

AUSSTELLUNG MIT PFIFF

ERINNERUNG AN TAUFER BAHN / MIT „QR“-CODE AUSGESTATTET

2008 wäre die Tauferer Bahn genau einhundert Jahre alt geworden – wenn sie nicht 1957 trotz heftiger und energischer Proteste aus der Bevölkerung von den italienischen Staatsbahnen eingestellt worden wäre. Scheinbar fehlende Rentabilität hat den Schritt seinerzeit begünstigt. Und so ist nichts weiter geblieben als ein Hauch von Nostalgie und ein paar wenige Relikte der einst glorreichen Vergangenheit.

HAUCH VON NOSTALGIE

Doch noch etwas ist geblieben. Die Erinnerung an eine innovative Idee, und deren beachtlich zielstrebige Umsetzung, die für damalige Verhältnisse ein Stück Fortschritt in ein abgelegenes Alpental brachte. Damit diese Erinnerung erhalten bleibt und der Hauch von Nostalgie an die gute alte Bahn nicht verweht, gibt es nun eine Dauerausstellung unter freiem Himmel, die anlässlich des Heimatfernentreffens eröffnet worden ist.

EIN NEUER TREFFPUNKT

Situiert wurde diese Ausstellung nicht weit von jener Stelle entfernt, an der früher eine der Bahneinrichtungen stand. Unterhalb des heutigen Tourismusbüros entstand innerhalb einiger Wochen Vorbereitungs- und Bauzeit eine hübsche Anlage, die sehr informativ ist und gleichzeitig ein weiterer Treffpunkt für Gäste und Einheimische werden kann. Rein optisch entstand ein informatives Kunstwerk.

Auf insgesamt zwölf Ausstellungstafeln ist die Entwicklung der Tauferer



Foto: Lückner

Durchblick: Unter dem Tourismusbüro ist die Ausstellung Tauferer Bahn zu sehen

Bahn von der Idee über die Kapitalbeschaffung, das Schienennetz, den Fahrplan und vieles mehr bis hin zur veränderten Personenbeförderung heute dargestellt. Die Texte sind zweisprachig verfasst und geben die notwendigen Informationen zum besseren Verständnis des Bildmaterials.

Diese Ausstellung hat aber noch einen ganz besonderen Clou. Erstmals wurde in Südtirol im öffentlichen Raum eine so genannte QR-Codierung angebracht. Um die Informationen dieses Codes nutzbar zu machen, wird der Code mit der Ka-

mera des Mobiltelefons abfotografiert. Über das Internet kann man beispielsweise unter www.neoreader.com eine kleine Software auf das Handy laden, die den Code lesbar macht. Viele Handys verfügen inzwischen über einen Web-Browser, über den dann die QR-Codierung auf die entsprechende Web-Site führt, die sich hinter dem Code verbirgt. Der QR-Code bei der Bahnausstellung führt auf die entsprechende Homepage zum Thema 100 Jahre Tauferer Bahn.

Walther Lückner